ÖSTERREICHISCHER BIBELüBERSETZER

Bayern/Österreich, 6. Jahrzehnt 15. Jh. (Wasserzeichenbefund)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Luce xvii

Die iung
sprachen zu unsm
herrn herr mer
und den glauben Jesus
sprach zu yn ist daz er ge
lauben habt als ain senf
korn Und sprechet zu die
sem morbaum entwurtz
dich und hab dich auf und
pflantz dich yn daz mere
Er wer ew gehorsam Wu
welcher aus ew der ainen
knecht hiett auf dem acker
ebend oder ainen ackerhalt
ender Der zu ym sprach zu
hant Wend er von aker kumbt
Sprich im und sitz Und sprich
nicht bereitt dich das ich
dir abent essen ezze und
umb gürte dich und diene
mir untz ich geezze und ge
trinke Und dar nach so
yß und trink tu haltet
er nicht den knecht ym gnad
den waid er tet das er
ym gepöten hiett Ich wai
ne nicht Also auch ir Wan
ir getan habt als ew
gepoten ist so sprechet Wir
sein unnutz knechte das
wir tun sollten das habn wir
getan Glos

Unser herr bestätigt die
iungen welcher slacht
glaubn sie habn sol
ten das ist vesten gelaubn
und diemutigen Das ist be
zaichent pey dem senfkorn
das ist klain und vnmacht
Also sol sich der menschn klain
machen mit diemutikait vn
smacht Als ob sein werche
unnutz sein Unser herr sp
rach zu seinen iungen hiett
ir glauben als ain senfkorn
Per der heiligen geschrift
wort nicht recht an sicht d
mag gar wol vn ysfil wel
len Du ist durch die heilig
geschrift nicht schuldig an
sind des plutsut der sie
nicht recht ansicht Vn nicht
verstot Unser herr sprach
nicht ob die iung glauben
hiett als grosz als ain senf
korn ist In dem sinne vstent
es die ketzer Er sprach hiet
ir glauben als ain senfkorn
das ist ob ir ew diemutiget
yn euren hertzen und ew
unwurdig dunkt als das
senfkorn Versmacht ist Wi
dar zu kraft an dem gelaubn
als ain senfkorn das ist
Wan ew bekorung begreifft
werlelicher plodikait oder
das man ew mit müe vn
mit arbait ad halt mit mat
ter angreiffet umb brusten
leichn glauben Wirdet dan